



Leibniz-Institut für Resilienzforschung

Die Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut mit dem Ziel der Erforschung des Phänomens der Resilienz, d.h. der Aufrechterhaltung bzw. raschen Wiederherstellung der psychischen Gesundheit während oder nach akuten oder chronischen stressvollen Lebensumständen. Sie untersucht die Mechanismen, die Resilienz vermitteln, entwickelt Resilienz fördernde Interventionen und implementiert wirksame Interventionen in die Gesundheitsfürsorge in Betrieben, Schulen oder Universitäten.

Für die Arbeitsgruppe von Herr Prof. Dr. Oliver Tüscher suchen wir noch Verstärkung bei der Mitarbeit im Clinical Investigation Center (CIC). Das CIC ist die zentrale human-wissenschaftliche Studienplattform des LIR und bietet Unterstützung rund um die humane Studiendurchführung für das LIR und seine Kooperationspartner an. Die betreuten Studien umfassen ein großes Spektrum moderner Messtechnologien. Dazu gehören sowohl Selbstauskunftsinstrumente, wobei der Schwerpunkt auf der Implementierung alltagsnaher Messtechnologien (vornehmlich ecological momentary assessment) liegt, als auch objektive (neuro-) psychophysiologische Maße sowie die Vorbereitung interventioneller Resilienzstudien. Die Position soll zum **01.10.2024** besetzt werden.

eine wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d)

im Umfang von 5 - 10 Stunden/ Woche (nach individueller Absprache) zunächst befristet auf 6 Monate

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Mitarbeit und Betreuung einer bevölkerungsbasierten Großstudie (Gutenberg Brain Study; GBS)
- Korrespondenz mit Proband:innen
- Mitwirkung bei assoziierten Projekten der GBS (sog. Satellitprojekte)
- Eingabe und Verwaltung von Daten
- Durchführung von Datenanalysen
- Auswertung von psychophysiologischen Daten (z.B. EKG-Daten)
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung eines online Resilienztrainings

Ihr Profil:

- Sie sind an einer deutschen Hochschule im Fach Psychologie, Medizin oder einem vergleichbaren Studiengang immatrikuliert und haben bereits einen ersten Abschluss erworben.
- Sie haben Interesse an der Thematik Resilienz sowie erste Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten, idealerweise im Bereich Datenerhebung und -auswertung sammeln können.
- Sie können strukturiert und eigenständig arbeiten und besitzen gute Statistik- sowie gute Englischkenntnisse. Programmierkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.
- Sie sind flexibel in Ihrer Arbeitszeitgestaltung, haben einen zuverlässigen und gewissenhaften Arbeitsstil, sind hoch motiviert unser Projekt zu unterstützen und können gut im Team arbeiten.

Wir bieten:

- ein anspruchsvolles, hoch dynamisches und wissenschaftsgetriebenes Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien, Verantwortung und großem Gestaltungsspielraum
- Einblicke in Forschungsabläufe
- flexible Arbeitszeiten sowie mobiles Arbeiten
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, z.B. über die Haufe-Akademie
- Einführung und Weiterbildung im wissenschaftlichen Arbeiten

Die Vergütung erfolgt gemäß der Entgelttabelle für wissenschaftliche Hilfskräfte. Alle fachlichen Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Dr. Anna Elisabeth Schnell oder Frau Karolina Morello (Email: ClinicalInvestigationCenterCIC@lir-mainz.de).

Haben wir Sie angesprochen? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsübersicht) ausschließlich per E-Mail und in einer zusammenhängenden PDF-Datei **bis zum 30.08.2024** an: recruiting@lir-mainz.de. Bitte geben Sie im Betreff die **Kennziffer LIR_98** an.

Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt (Nachweis erforderlich).

www.lir-mainz.de

Hinweise zum Datenschutz

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren und als Bestandteil der Personalakte sind § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG und Art. 6 Abs. 1 lit. (b) DS-GVO und, soweit Sie eine Einwilligung erteilt haben, etwa durch Übersendung nicht für das Bewerbungsverfahren notwendiger Angaben, Art. 6 Abs. 1 lit. (a) DS-GVO. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung nach einer Absage ist Art. 6 Abs. 1 lit. (f) DS-GVO. Rechtsgrundlage für die haushalts- und steuerrechtliche Aufbewahrung ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO i.V.m. § 147 AO. Berechtigtes Interesse bei Verarbeitung auf der Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. (f) DS-GVO ist die Verteidigung gegen Rechtsansprüche.

Wir benötigen für den Bewerbungsprozess in der Regel keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten i.S.d. Art. 9 DS-GVO. Wir bitten Sie, uns von vornherein keine derartigen Informationen zukommen zu lassen. Wenn solche Informationen ausnahmsweise für den Bewerbungsprozess relevant sind, verarbeiten wir sie zusammen mit Ihren anderen Bewerberdaten. Dies kann beispielsweise Angaben über eine Schwerbehinderung betreffen, die Sie uns freiwillig machen können und die wir dann zur Erfüllung unserer besonderen Verpflichtungen im Hinblick auf Schwerbehinderte verarbeiten müssen. In diesen Fällen dient die Verarbeitung der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sind dann Art. 9 Abs. 2 lit. b DS-GVO, §§ 26 Abs. 3 BDSG, 164 SGB IX. Ausnahmsweise kann es erforderlich sein, zur Beurteilung Ihrer Eignung für die vorgesehene Tätigkeit Informationen über Ihre Gesundheit oder eine Behinderung oder eine Auskunft aus dem Bundeszentralregister, d.h. über Vorstrafen, einzuholen. Rechtsgrundlage hierfür ist § 26 BDSG.

Verantwortlicher für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung unten angegebene Adressat der Bewerbung.

Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb der des Leibniz-Instituts für Resilienzforschung (LIR) weitergegeben an: Mitglieder der Auswahlkommission, die Personalverwaltung, die/den Gleichstellungsbeauftragte/-n, die Schwerbehindertenvertretung und ggf. den Betriebsrat im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO).

Bei Fragen können Sie sich an die Datenschutzbeauftragte des LIR wenden (datenschutzbeauftragte@lir-mainz.de) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Rheinland-Pfälzischen Datenschutzbeauftragten.

Link zur Datenschutzerklärung der LIR gGmbH: <https://lir-mainz.de/datenschutz>